

# NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	<b>Gemeinde Bad Zwischenahn</b>		
Gremium	<b>Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser</b>		
Sitzung am:	<b>Dienstag, 03.12.2013</b>		
Sitzungsort:	<b>Haus Brandstätter, Kuppelsaal, Am Brink 5</b>		
Sitzungsbeginn:	<b>17:00 Uhr</b>	Sitzungsende:	<b>18:15 Uhr</b>

## TEILNEHMERVERZEICHNIS

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **Ausschussvorsitzender**

Herr Ralf Haake CDU

#### **Ausschussmitglieder**

Herr Dieter Helms CDU  
Herr Jan Hullmann UWG  
Herr Werner Kruse SPD  
Herr Ludger Schlüter GRÜNE  
Herr Dr. Peter Wengelowski SPD

#### **Grundmandatsinhaber**

Herr Dr. Horst-Herbert Witt FDP

#### **weitere stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Dipl. Ing. Silke Ehmen Belegschaftsvertreter  
Herr Uwe Frerichs Belegschaftsvertreter  
Herr Volker Reglinski Belegschaftsvertreter

#### **Verwaltung**

Herr Dr. Arno Schilling Bürgermeister  
Herr Rolf Oeljeschläger Fachbereichsleiter  
Herr Lutz Schöbel Betriebsleiter  
Herr Thomas Schulz stv. Betriebsleiter; Protokollführer  
Herr Tim Hobbiebrunken techn. Leiter Wasserwerk

**Tagesordnung:**

**Seite:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung	3
2.	Genehmigung des Protokolls vom 17.09.2013 (Protokoll Nr. 96)	3
3.	Bericht der Verwaltung	
3.1.	Erneuerung der Schlammbehandlungsanlagen auf der Kläranlage Bad Zwischenahn	3
3.2.	Zwischenbericht gem. § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung	4
3.3.	Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn	5
3.4.	Erneuerung einer Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße An der Wörthe und des Heckenweges	6
3.5.	Umlegung Regenwasserkanal und Erneuerung Schmutzwasserkanal Elmendorfer Straße / Behringstraße	6
3.6.	Umbau Zulauf Pumpwerk Sauerbruchstraße	6
3.7.	Schmutzwasserkanalsanierung in den Ortschaften Rostrup, Elmendorf und Helle	7
3.8.	Sanierung des Pumpwerks Hemeler und Nachrüstung von zwei Spülstationen	7
3.9.	Bericht nach der Kreditrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn	7
4.	15. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke Vorlage: BV/2013/207	8
5.	Wirtschafts- und Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Jahr 2014 Vorlage: BV/2013/206	8
6.	Anfragen und Hinweise	9
7.	Einwohnerfragestunde	9

**Nicht öffentlicher Teil**

## Öffentlicher Teil

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

AV Haake eröffnet die Sitzung.

Es werden einstimmig festgestellt:

- a) die rechtzeitige Übersendung der Tagesordnung,
- b) die Beschlussfähigkeit,
- c) die Tagesordnung, wie sie zu Beginn des Protokolls aufgeführt ist.

- 10 -

### 2 Genehmigung des Protokolls vom 17.09.2013 (Protokoll Nr. 96)

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 10 -

### 3 Bericht der Verwaltung

#### 3.1 Erneuerung der Schlammbehandlungsanlagen auf der Kläranlage Bad Zwischenahn

Alle Arbeiten zum Neubau der Faulung für die Kläranlage Bad Zwischenahn sind nahezu vollständig abgeschlossen. Im baulichen Bereich und der Anlagentechnik sind lediglich im Rahmen der Mängelbeseitigung noch einige kleinere Restarbeiten auszuführen.

Die neue Faulung ist inzwischen vollständig in Betrieb und die Gasproduktion läuft einwandfrei. Derzeit werden rd. 700 m<sup>3</sup> Faulgas pro Tag produziert, die in dem neuen Gasspeicher zwischengespeichert werden. Das Gas wird derzeit noch ausschließlich in der Heizungsanlage verbrannt und zum Heizen des Faulturms sowie der angeschlossenen Gebäude genutzt.

Als letzte Maßnahme steht noch die Inbetriebnahme des BHKW aus. Auf Grund einiger Abstimmungsschwierigkeiten zwischen den beteiligten Firmen und Fachplanern, hat sich die Fertigstellung hier etwas verzögert. Das BHKW ist aber weitestgehend für die Inbetriebnahme vorbereitet. Derzeit wird versucht schnellstmöglich einen Inbetriebnahmetermin mit dem Hersteller zu vereinbaren. Nach der Inbetriebnahme soll mit dem Faulgas vorrangig das BHKW betrieben werden. Die Heizungsanlage wird nur zugeschaltet, wenn die Abwärme für die Beheizung des Faulschlammes nicht ausreicht.

Wir gehen davon aus, dass in der nächsten Ausschusssitzung aussagekräftige Daten zur Gas- und Stromproduktion der neuen Faulungsanlage bekannt gegeben werden können.

Auf Anfrage von AM Schlüter erklärt BL Schöbel, dass die Betriebsleitung alles daran setzen werde, das BHKW schnellstmöglich in Betrieb zu nehmen. Anschließend könne man evtl. Regressansprüche prüfen, wobei er hierfür keine konkrete rechtliche Grundlage sehe. Er betont, dass die verspätete Fertigstellung durch mehrere Faktoren begründet sei. So habe sich auch die für die Inbetriebnahme des BHKW zwingend erforderliche Inbetriebnahme des Gasspeichers, bedingt durch die sehr späte Vorlage des EX-Schutzgutachtens durch den TÜV, hinausgezögert. Hierauf haben sowohl die Betriebsleitung als

auch die bauausführenden Firmen keinen Einfluss gehabt.

BM Dr. Schilling sieht es ebenfalls als kritisch an, die bauausführenden Firmen auf Grund der verspäteten Inbetriebnahme in Verzug zu setzen. Bei der Erneuerung der Schlammbehandlungsanlagen auf der Kläranlage handele es sich um eine sehr große Baumaßnahme. Auch im Hinblick auf diverse Straßenbaumaßnahmen sei die Verzögerung seines Erachtens hinnehmbar und nicht als außergewöhnlich zu betrachten.

Dipl.-Ing. Ehmén ergänzt, dass man sich mit der Herstellerfirma für die Inbetriebnahme des BHKW auf den 6. Januar kommenden Jahres geeinigt habe. Die Anwesenheit der Herstellerfirma sei aus Gewährleistungsgründen zwingend erforderlich. Da die Herstellerfirma im laufenden Jahr noch diverse Inbetriebnahmen zu begleiten hätte, könne man uns leider keinen zeitigeren Inbetriebnahmetermin anbieten.

Auf Nachfrage von AM Dr. Wengelowski erläutert BM Dr. Schilling, dass den Gemeindewerken durch die verspätete Inbetriebnahme keine Einspeisevergütung nach EEG verloren ginge, da man zum einen den Großteil des produzierten Stromes nicht ins öffentliche Netz einspeisen werde und man zum anderen die Auflagen für eine Förderung nach EEG nicht erfülle.

- 81 -

## **3.2 Zwischenbericht gem. § 3 Abs. 2 der Eigenbetriebsverordnung**

### **3.2.1 Wasserwerk**

#### **3.2.1.1 Stand der Wasserförderung**

Der Stand Wasserförderung ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3,5% gesunken.

#### **3.2.1.2 Ausführung des Wirtschaftsplanes**

Im Bereich der Straßen Heckenweg und An der Wörthe wurden die Trinkwasserleitungen erneuert.

Die Ergänzung und Digitalisierung der Rohrnetzbestandspläne ist abgeschlossen. Das neue System wurde im Monat August in Betrieb genommen, im Oktober fand eine entsprechende Schulung statt. Derzeit läuft noch die Abstimmung zwischen dem ADV-Amt, der KDO und dem beauftragten Ingenieurbüro hinsichtlich der Umsetzung des Rechners in den Serverraum der Gemeinde, um einen externen Zugriff auf das System mittels eines Ipads zu gewährleisten.

Weiterhin wurde für unseren Brunnen V eine neue Unterwassermotorpumpe angeschafft.

Zum 01. August wurde Herr Julian Schröder aus Bad Zwischenahn eingestellt. Er hat die Nachfolge eines krankheitsbedingt ausfallenden Mitarbeiters angetreten. Herr Schröder hat sich sehr gut eingearbeitet und kann bereits ab Dezember 2013 in der Rufbereitschaft des Wasserwerks eingesetzt werden.

Daneben wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Anschaffung von 2 VW Caddy
- Sanierung der Werkstatt des Wasserwerks
- Anschaffung von 2 PC für das Wasserwerk
- Komplette Sanierung des Schwebefilters
- Installation einer Hydrophoranlage zur Ausserbetriebnahme des Wasserturms

Ergänzend erklärt BL Schöbel, dass es realistisches Ziel sei, den Wasserturm bis spätestens Ostern 2014 endgültig außer Betrieb zu nehmen.

Auf Anfrage von AM Schlüter erklärt der techn. Leiter des Wasserwerkes Hobbiebrunnen, dass der Wasserturm noch nicht komplett außer Betrieb genommen werden könne, da man sonst mit Problemen im Wassernetz zu rechnen habe. Wegen der starken Druckschwankungen und geänderter Strömungsverhältnisse müsse man den Turm etappenweise außer Betrieb nehmen, da man sonst mit Trübungen des Trinkwassers zu rechnen habe. Des Weiteren müsse der Wasserturm aus hygienischen Gründen bis zur endgültigen Außerbetriebnahme mindestens jeden zweiten Tag ins Netz eingebunden werden, um möglichen Verkeimungen vorzubeugen.

### 3.2.2 Kläranlage

#### 3.2.2.1 Ausführung des Wirtschaftsplanes

Das neue Turbogebälde für den SBR-Reaktor wurde mittlerweile in Betrieb genommen.

Daneben wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Umrüstung der Pumpwerke Mühlenweg und Ahornstraße auf ein neues Störmeldesystem
- Sanierung des Pumpwerks „Siedenweg“
- Inbetriebnahme eines neuen Stufenrechen auf der Kläranlage
- Umbau der Brauchwasseranlage auf der Kläranlage
- Anschaffung eines VW Caddy

#### 3.2.2.2 Kläranlage

Die Überwachungswerte für die Einleitung der Kläranlage in die Aue konnten im Monat September nicht eingehalten werden. Die einmalige Überschreitung der Werte wird voraussichtlich nicht zu einer erhöhten Abwasserabgabe führen.

Auf Anfrage von AM Schlüter erklärt AM Frerichs, dass die Ursache technisch begründet sei. Durch den gleichzeitigen Ausfall zweier Rechner konnte dem Abwasser nicht mehr genügend Eisensulfat zugeführt werden.

- 81 -

### **3.3 Nachfolgenutzung des Wasserturms Bad Zwischenahn**

Im Rahmen der letzten Arbeitskreissitzung zur Nachfolgenutzung des Wasserturms im September dieses Jahres haben interessierte Investoren ein mögliches Konzept zur Nachfolgenutzung des Wasserturms vorgestellt.

Das Konzept sieht die Gründung eines entsprechenden Vereins vor. Ziel dieses Vereins sei der dauerhafte Betrieb sowie die Sanierung und Unterhaltung des Wasserturms. Darüber hinaus hat ein Statiker den Wasserturm „in Augenschein“ genommen und kommt zu dem vorläufigen Ergebnis, dass eine Entnahme des Wasserkerns eventuell möglich sei. Um hierüber eine konkrete Aussage treffen zu können, ist die Erstellung eines statischen Gutachtens erforderlich.

Da die finanziellen Mittel für ein Gutachten im laufenden Jahr nicht zur Verfügung stehen, kann der Auftrag zur Erstellung eines entsprechenden statischen Gutachtens erst im kommenden Jahr in Auftrag gegeben werden.

- 81 -

#### **3.4 Erneuerung einer Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße An der Wörthe und des Heckenweges**

Die Baumaßnahme „Erneuerung einer Regenwasserkanalisation im Bereich der Straße An der Wörthe und des Heckenweg“ ist mittlerweile abgeschlossen.

- 81 -

#### **3.5 Umlegung Regenwasserkanal und Erneuerung Schmutzwasserkanal Elmendorfer Straße / Behringstraße**

Die Bauarbeiten zur Umlegung eines Regenwasserkanals und zur Erneuerung von Teilen der Schmutzwasserkanalisation im Bereich der Elmendorfer Straße und der Behringstraße sind abgeschlossen. Lediglich die Verdämmung der alten Regenwasserkanalisation auf dem Grundstück Elmendorfer Straße 63 steht noch aus.

- 81 -

#### **3.6 Umbau Zulauf Pumpwerk Sauerbruchstraße**

Der Anschluss an das Pumpwerk in der Sauerbruchstraße wird in offener Bauweise neu hergestellt. Der Umbau stellt eine sinnvolle Vereinfachung der Zulaufsituation zum Pumpwerk dar.

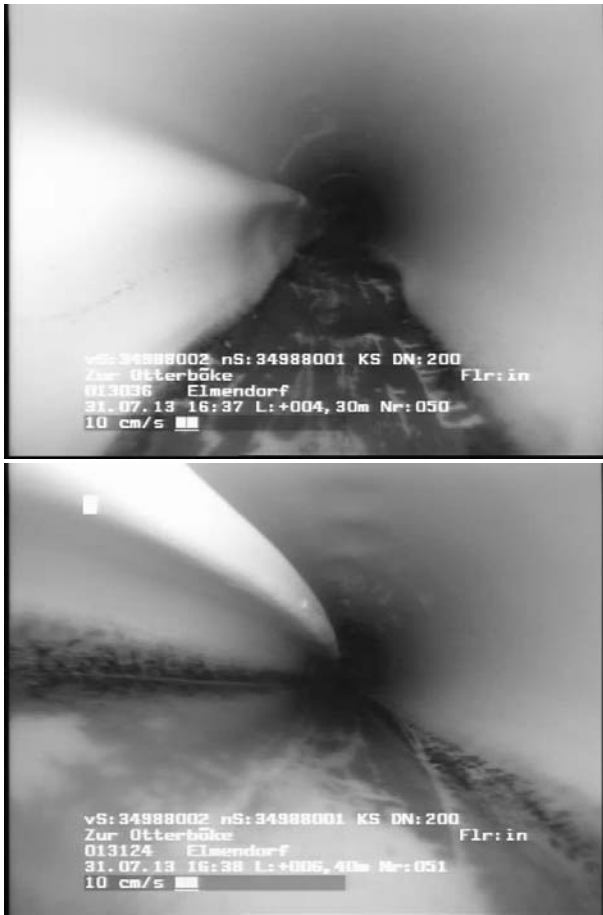
Infolge der guten Auftragslage der Baufirmen wäre eine Ausführung der Arbeiten noch in diesem Jahr wirtschaftlich nicht sinnvoll. Somit wurde diese Maßnahme in das kommende Jahr verschoben. Das Schadensbild in den besagten Zulaufhaltungen erlaubt die zeitliche Verschiebung.

- 81 -

### **3.7 Schmutzwasserkanalsanierung in den Ortschaften Rostrup, Elmendorf und Helle**

Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen.

Im Rahmen der Abnahmeuntersuchung wurde in der Zulaufhaltung zur Pumpstation in der Straße „Zur Otterbäke“ eine starke Faltenbildung festgestellt:



Der Schaden wurde der beauftragten Sanierungsfirma mitgeteilt, die sich um die Behebung kümmern wird.

- 81 -

### **3.8 Sanierung des Pumpwerks Hemeler und Nachrüstung von zwei Spülstationen**

Das neue Pumpwerk und die Druckluftspülstationen wurden mittlerweile in Betrieb genommen worden. Die noch ausstehende Wiederherstellung der Außenanlagen wird kurzfristig erfolgen.

- 81 -

### **3.9 Bericht nach der Kreditrichtlinie der Gemeinde Bad Zwischenahn**

Für die Erneuerung der Schlammbehandlungsanlagen auf der Kläranlage wurde im Rahmen des 1. Nachtrags zum Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 die Aufnahme ei-

nes Darlehens in Höhe von 3.350.000,00 € bewilligt.

Davon standen im laufenden Wirtschaftsjahr die Aufnahme eines Teilbetrages in Höhe von 500.000,00 €, sowie über den Teilbetrag von 350.000,00 € an. Den Zuschlag über den Teilbetrag von 500.000,00 € erhielt die Bremer Landesbank mit einem Zinssatz von 3,14% bei 2,12% Tilgung zzgl. ersparter Zinsen für die gesamte Laufzeit bis zum Jahr 2043.

Den Zuschlag über den Teilbetrag von 350.000,00 € erhielt die WL Bank in Münster mit einem Zinssatz von 3,22% bei 2,00% Tilgung zzgl. ersparter Zinsen für die gesamte Laufzeit bis zum Jahr 2043.

Im Bereich der Wasserversorgung betrug der Schuldenstand per 31.12.2012 819.587,30 €. Zum 31.12.2013 wird der Schuldenstand voraussichtlich rund 789.000,00 € betragen.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung betrug der Schuldenstand per 31.12.2012 8.260.557,62 €. Der voraussichtliche Schuldenstand per 31.12.2013 wird ca. 8,65 Mio. € betragen.

- 81 -

4 **15. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Bad Zwischenahn zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht auf die Nutzungsberechtigten der Grundstücke**  
**Vorlage: BV/2013/207**

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss **empfiehlt** dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss, die als Anlage beigefügte fünfzehnte Satzung zur Änderung der Satzung nach § 96 des Niedersächsischen Wassergesetzes zur Übertragung der Abwasserbeseitigungspflicht zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 81 -

5 **Wirtschafts- und Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Jahr 2014**  
**Vorlage: BV/2013/206**

BL Schöbel erläutert die Vorlage.

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde über den Verwaltungsausschuss, den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2014 anzunehmen, und zwar

1. im Erfolgsplan

a) mit Erträgen in Höhe von insgesamt	5.558.400,00 €
b) mit Aufwendungen in Höhe von insgesamt	5.131.100,00 €
c) und mit einem Jahresgewinn in Höhe von insgesamt	427.300,00 €



2. im Vermögensplan  
mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von insgesamt 1.399.000,00 €
3. Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Wasserversorgung ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 150.000,00 € vorgesehen. Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von 125.000,00 € vorgesehen.
4. Der Finanzplan der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für die Wirtschaftsjahre 2013 bis 2017 (bestehend aus den Teilfinanzplänen der Betriebszweige Wasserversorgung, Schmutzwasserbeseitigung und Niederschlagswasserbeseitigung) wird zur Kenntnis genommen.
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wird auf 500.000,- € festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

- 81 -

## **6 Anfragen und Hinweise**

AM Helms spricht sich dafür aus, zukünftig auf den kompletten Vortrag des Berichtes der Verwaltung zu verzichten. Jedes Ausschussmitglied könne sich im Vorfeld der Sitzung den Bericht der Verwaltung durchlesen, um dann in der Sitzung konkrete Fragen zu stellen.

AM Schlüter und AM Dr. Wengelowski sprechen sich für die Beibehaltung des Vortrages zum Bericht der Verwaltung aus. Die Kenntnisnahmen würden nicht „lediglich“ vorgelesen werden, sondern man bekäme Erklärungen und entsprechende Ergänzungen.

AV Haake erklärt, dass er zukünftig bei jeder Ausschusssitzung die Ausschussmitglieder wegen der entsprechenden Vorgehensweise befragen werde.

AM Schlüter fragt an, ob man die Gebühren für das Frischwasser zukünftig vergleichbar zu den Gebühren des OOWV kalkulieren könne.

BL Schöbel antwortet, der OOWV vereinnahme neben dem Arbeitspreis und der Zählermiete noch eine Grundgebühr pro wirtschaftlicher Einheit. Die Erfassung jeder wirtschaftlichen Einheit stelle das größte Problem bei einer Neukalkulation dar. Im Rahmen der nächsten Betriebsausschusssitzung werde man den Betriebsausschussmitgliedern eine Vergleichsrechnung zwischen den Gemeindewerken und dem OOWV vorlegen.

Gleichzeitig betont BL Schöbel, dass man aufgrund steigender Kosten und sinkender Wasserverbrauchswerte mit einer Erhöhung der Gebühren zum 1. Januar 2015 rechnen müsse, um weiterhin in der Lage zu sein, sowohl die Konzessionsabgabe als auch die Eigenkapitalverzinsung an den gemeindlichen Haushalt abführen zu können.

Auf Anfrage von AM Dr. Witt erklärt der technische Leiter des Wasserwerkes Hobbiebrunnen, dass der Untersuchungsumfang für das Trinkwasser aufgrund neuer EU-Bestimmungen erweitert wurde. AM Schlüter bittet um die Bereitstellung einer kompletten Trinkwasseranalyse. Entsprechende Analyseergebnisse sind den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt worden.

- 81 -

**7 Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen gestellt.

**Nicht öffentlicher Teil**

AV Haake bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung.

Haake  
Ausschussvorsitzender

Oeljeschläger  
Fachbereichsleiter

Schöbel  
Betriebsleiter

Schulz  
Protokollführer